

Rekordbudget für Unis: 16,2 Milliarden Euro für Bildung bis 2027!

Österreich investiert bis 2027 16,2 Milliarden Euro in Universitäten, mit Fokus auf Medizin und MINT-Studienplätze.



Österreich - Österreichs Universitäten dürfen sich über eine nie dagewesene Finanzspritze freuen! Bis 2027 fließen Rekordsummen in Höhe von 16,2 Milliarden Euro in die Bildungseinrichtungen des Landes. Dies wurde kürzlich im Zuge der aktuellen Koalitionsverhandlungen bekanntgegeben. Bildungsminister Martin Polaschek betonte: „Mit dieser Summe haben wir nicht nur eine solide Basis für die effiziente Weiterentwicklung der Universitäten geschaffen, sondern auch ein klares Bekenntnis zu einem starken und wettbewerbsfähigen Standort Österreich ausgesprochen.“ Zwei Drittel dieser Mittel werden gezielt in den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie die medizinischen Wissenschaften investiert.

Mehr Studienplätze für Medizin

Im Rahmen des Investitionsprogramms „Med-Impuls 2030“ sollen in den nächsten drei Jahren zusätzlich 100 Studienplätze für Medizinstudierende geschaffen werden, womit bis 2028 das Ziel von 2000 Studienanfängern erreicht werden soll. Brigitte Hütter, die Präsidentin der Österreichischen Universitätenkonferenz, äußerte sich zufrieden: „Es ist gut investiertes Steuergeld – besonders auch in Hinblick auf die angespannte Wirtschaftslage.“ Diese Investitionen sind besonders wichtig angesichts des zunehmenden Fachkräftebedarfs im Gesundheitssektor, der durch die demografischen Entwicklungen in Europa weiter steigen wird.

In einem Vergleich europäischer Universitäten in der Medizin zeigt sich, dass Österreichs Institutionen gut abschneiden. Wie **edurank.org** berichtet, basiert das Ranking der besten Universitäten auf 342 Millionen Zitaten aus mehr als 12 Millionen akademischen Arbeiten, die von 1.417 Universitäten in Europa veröffentlicht wurden. Diese Daten verdeutlichen die bedeutende Forschungskapazität in der Medizin und unterstreichen die Qualität der Ausbildung an den Universitäten. Der Fokus auf hochwertige Forschung und Lehre ist entscheidend für die Sicherstellung von Fachkräften im gesundheitlichen Bereich, der in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen steht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	• www.krone.at • edurank.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at